

Niederschrift
der 36. Sitzung des Ortschaftsrates Bottmersdorf / Klein Germersleben
am 15.08.2018 ehem. Jugendclubraum, Dorfstraße 1 a
AZ: 101505.18.02-36

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr René Gehre

Mitglieder

Herr Werner Arndt

Herr Hans-Walter Franke

Frau Jana Hebecker

Frau Ines Piela

Herr Uwe Sommer

Bürgerinnen und Bürger keine

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 23.05.2018
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wanzleben - Börde
Vorlage: 46/BM/18
- 7 Beratung zum Stadtentwicklungsplan
- 8 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 23.05.2018
- 10 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister fragt ob es Änderungsanträge gibt. -keine-

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 23.05.2018

OBM Gehre geht auf den Bearbeitungsstand der Anfragen der letzten Protokolle ein:

Abarbeitungsstand der Protokolle:

Folgende Punkte sind immer noch offen bzw. befinden sich immer noch in Klärung:

- Pappeln „Dremberg“ Klein Germersleben,

- Asphalttrisse „Im Oberdorf“, Klein Germersleben.

Verantwortlich: Bauamt

Anmerkung vom Bauamt:

Die damals gewählte Sanierungsmethode verzichtete auf einen grundhaften Ausbau.

Die Risse schlagen immer wieder durch und markieren die Stoßfugen der ehemaligen Betonstraße. Eine dauerhafte Sanierung wäre nur möglich, wenn man die Ursachen im Untergrund beseitigt. Da dieser Aufwand zum damaligen Zeitpunkt nicht gewünscht war, besteht heute nur noch die Möglichkeit, die Risse in der herkömmlichen Art und Weise zu sanieren. Es ist aber davon auszugehen, dass eine Rissbildung auf Dauer nicht verhindert werden kann.

Anmerkung Ortschaftsrat 23.05.18

OBM Gehre äußert sein Unverständnis zu dieser Argumentation. Bislang ging es in den Gesprächen nicht darum ob, sondern wann das geschieht. Nach erfolgter Diskussion wird festgelegt, dass die Risse in der Straße auf herkömmliche Art und Weise repariert, d.h. nur vergossen werden sollen, um die Schäden so gering wie möglich zu halten.

- Schild Wildwechsel Bottmersdorf,

wurde vom Ordnungsamt dem LK weitergeleitet

- verkrautete öffentl. Flächen vor dem Grundstück ehem. Jeserick in Klein Germersleben (Eigentümer wurde angeschrieben)

- Dorfstraße Kl. Germersleben Ecke Grdst. Landes - Prüfung zur Aufstellung von Pollern?

Anmerkung des Ortschaftsrates 23.05.18: Es soll die Aufstellung eines „STOP“ Schildes geprüft werden.

- Verfugung Wasserablaufrinne vom Regenrückhaltebecken Bottmersdorf

Anmerkung vom Bauamt:

Die Rinne wird entkrautet, so dass ein Abfluss des Oberflächenwassers störungsfrei möglich ist. Darüber hinaus wird geprüft, ob das Verfugen oder die komplette Erneuerung in Beton wirtschaftlich ist.

Anmerkung des Ortschaftsrates 23.05.18

Wiederum äußert OBM Gehre sein Unverständnis zur Argumentation des Bauamtes. Der bisherige Stand war so, dass in diesem Jahr zuerst einmal die Pflasterfugen mit Beton

verfüllt werden, dieses wird auch vom Ortschaftsrat so gewünscht, damit erst einmal Abhilfe geschieht.

- **Hundeauslaufwiese** in Bottmersdorf ein Stück der alten Gartenanlage, links am Betonweg nach Groß Germersleben / Stadt Frankfurt, (hierzu wurde ein Beschluss des OR gefasst).
- **Schulweg in Bottmersdorf (Verbindungsweg Containerplatz/ Zum Osterberg)** muss als solches ausgewiesen werden, da zu beobachten ist, dass Pferde und Mopeds diesen ebenfalls nutzen,
- **Mühle, Feldstraße in Klein Germersleben**, Dachreste fliegen auf die Straße,
- **die Pflege des stillgelegten Sarreverlaufes in Bottmersdorf** ist nicht geklärt; dafür fühlt sich keiner mehr zuständig; der UHV hat Zuständigkeit abgelehnt,
- **Straßenlampen in Kl. Germersleben Dorfstr.** in Linden eingewachsen
Anmerkung vom Bauamt:
Das Freischneiden der Straßenlampe wird vom Bauhof erledigt.
- **vom Grundstück Dorfstr. 5 in Klein Germersleben geht Gefahr** durch von der Scheune herabstürzende Dachziegel aus; betroffen sind die Nachbargrundstücke (öffentl. Straßenentwässerungsgraben sowie Privat-Grundstücke),
- die „**Laubhaufen**“, die von den Anliegern selbst zusammen getragen wurden, sind liegen geblieben. Im letzten Jahr wurden sie noch vom Bauhof mit entsorgt, im Jahr 2017 haben die Bauhofmitarbeiter nur das Laub mitgenommen, welches sie auch selbst zusammengekehrt haben. Wie soll hier weiter verfahren werden, **das Bauamt** wird um eine Stellungnahme gebeten.
Anmerkung vom Bauamt:
Der Umgang zur Reinigung der Nebenflächen ist in der Straßenreinigungssatzung abschließend geregelt. Bürger, die keine Vereinbarung zu den Freiflächen abgeschlossen haben, bzw. die Reinigung nicht entsprechend der Satzung übertragen haben, sind zur Entsorgung verpflichtet. Das Ordnungsamt hat entsprechend der Regelungen zu den Ordnungswidrigkeiten der Satzung gehandelt.
Die Beräumung der Laubhaufen ist im Rahmen einer Ersatzvornahme im Herbst erfolgt.
Anmerkung des Ortschaftsrates 23.05.18
Die Ortschaftsräte bitten darum, dass die Bürger nochmals über den Sachverhalt informiert werden, da viele Anfragen die Vermutung bestätigen, dass bisher viele Bürger die Vorgehensweise nicht verstanden haben. (Presse, Amtsblatt, Internet)
- **Anfragen zu bebaubaren Grundstücken erhalten; Bitte an Liegenschaften über Info**, ob die Gemeinde in Bottmersdorf und Kl. Germersleben noch welche besitzt,
- **Bäume an der Straße zum Osterberg Gefahr für die Anlieger**, OBM bittet Vertreter des Bauamtes sich vor Ort von diesem Problem zu überzeugen, Anlieger weist auf bereits entstandene Schäden an Fassade und Dach hin, welche seine Versicherungsgesellschaft zukünftig an die Stadt weiterleiten wird,
Anmerkung vom Bauamt:

Die Bäume am Osterberg wurden aufgrund der Hinweise des Ortsbürgermeisters bereits im letzten Jahr über das normale Maß hinaus geprüft. Gefahren haben die Kollegen nicht festgestellt.

Anmerkung des Ortschaftsrates 23.05.18

Die Ortschaftsräte weisen darauf hin, dass die betroffenen Bürger selbst in einer Ortschaftsratssitzung dazu vorgeschrieben haben und bitten bei einer solchen Antwort um eine schriftliche Information des Bauamtes selbst an die Betroffenen.

- **23.05.2018: Waldweg 1, die Bäume wachsen immer noch im Wendehammer**, sie müssen unbedingt beschnitten werden,
- **23.05.2018: Sturmschäden an den Dächern der Hütten, Brennplätzen** in Klein Germersleben und Bottmersdorf
- **23.05.2018: Beschilderung Schulweg Schild „Reiter verboten“** soll aufgestellt werden, da der Weg von Fahrzeugen und Reitern benutzt wird.
- **23.05.2018: die Trauerhalle in Klein Germersleben** soll einen Innenanstrich bekommen,
- **23.05.2018: Straßenlampen mit Solar Schulweg Bott.**
eine Lampe steht direkt neben einem Baum,
Anmerkung vom Bauamt:
Die Solarfunktion wird im Herbst/Winter beobachtet.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Gehre
informiert:

- über die geführten Gespräche mit der Stadtverwaltung,
- Überarbeitung des lfd. Protokolls - Abarbeitungsliste im Anhang,
- Vorhaben 120 FF – Fest in Klein Germersleben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Herr Arndt nimmt an der Beratung teil, somit sind sechs Ortschaftsräte anwesend.

TOP 6 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wanzleben - Börde
Vorlage: 46/BM/18

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben – Börde beschließt die 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wanzleben – Börde.

einstimmig empfohlen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 7 Beratung zum Stadtentwicklungsplan

Zum 1. Entwurf Entwicklungskonzept der Stadt Wanzleben gibt der OR Bottmersdorf / Klein Germersleben folgende Stellungnahme ab:

1. grundsätzlich:

Das Entwicklungskonzept spricht vom Wollen des Zusammenwachsens und der Entwicklung aller OT, gibt aber keinerlei Ansätze zu dessen Umsetzung. Die OT, welche bereits alles an Infrastruktur, was Versorgung, Betreuung etc. betrifft, verloren haben, finden sich in diesem Konzept überhaupt nicht mehr wieder. Selbst die verkehrstechnische Anbindung (z.B. Radwegeausbau) der OT an die Versorgungszentren der Stadt Wanzleben - Börde ist nicht so wichtig wie ein schon „spektakulärer Anschluss“ WZL durch einen Radweg an die Landeshauptstadt.

Hinsichtlich von Maßnahmen zur Entwicklung, wie Pflege und Erhaltung von bestehenden Grünflächen, Ausweisung von Bauflächen, Unterstützung bei abbruchreifen Gebäuden ist hinsichtlich der kleinen OT keine Rede.

Die Verfasser haben sich viel zu wenig um bestehende Strukturen in den kleinen OT , welche auch Identifikationsmerkmale der Ortsteile sind!, gekümmert. die Aussagen sind viel zu pauschal!

Nachfolgend Beispiele im Detail:

Die Ortschaft Bottmersdorf / Klein Germersleben, nicht Bottmersdorf (siehe z.B. S. 13)

2. Vorbemerkungen

S. 5 -kommt m.E. später im Konzept nicht heraus

S. 6 - Radwege?

3. Raum - Planung, ...S. 9: B100 ?? ... B180?

6.3, S. 40: zu pauschal Bottmersdorf ja, Klein Germersleben nein

Der B-Plan in KIG sollte ggf. um die nicht zur Gemeinde gehörenden Flächen (Ackerflächen) reduziert werden; der übrige Teil sollte erhalten werden; in KIG werden ständig Baustandorte nachgefragt, ohne dass die Gemeinde etwas anbieten kann! Wenn alle Ortsteile weiter entwickelt werden sollen, dann müssen auch überall Ansiedlungsflächen bereitgehalten werden.

Woher nimmt man eigentlich die Weisheit, das Niemand nachfragt?

S. 41, 5. Punkt der Handlungsfelder: "Bedarfsgerechte Flächenausweisungen für den Eigenheimbau beschränken sich vorzugsweise auf die Ortsteile mit gemeindlichen Versorgungsfunktionen und tragen zur Abrundung bzw. Innenentwicklung der Ortslagen bei" - ist ein krasser Widerspruch zu Seite 5:

"Alle Stadt- und Ortsteile sollen im Sinne ihrer Besonderheiten und Stärken erhalten bleiben und für ein einheitliches und leistungsfähiges Ganzes zusammenwirken." Dann müssen auch in allen OT Rahmenbedingungen zu deren Entwicklung geschaffen werden.

7.2.1 Ärztliche Versorgung....

S. 50: "Davon werden zwei Standorte temporär bedient (Dreileben, Bottmersdorf)."; stimmt das für Bott so nicht.

S. 51: Unter "Mediz. Rettung": stimmt, aber ist für die Zukunft nicht sichergestellt?

7.3.1 Kultur- und Freizeiteinrichtungen

S. 56: Das formulierte Ziel und der 1. Punkt der Handlungsfelder führt zur Schließung von Kulturgebäuden und steht im Widerspruch zu 7.3.2.

Handlungsfeld darf nicht Abbau sondern nur eine Weiterentwicklung sein. Ansonsten führt dies zur Demotivation gesellschaftlichen Engagements.

8.2 Parkanlagen

-hier fehlt: - Bottmersdorf: Osterberg, Landschaftschutzgebiet; Sportplatz
- Klein Germersleben: Anger / Sarre

Pflege der Gehölze, Erhalt der Wege, Sitzgelegenheiten!

8.4 Friedhöfe

S. 68: "In den vergangenen Jahren hat die Stadt unter Bürgerbeteiligung neue Flächennutzungskonzepte entwickelt und mit den Friedhofssatzungen beschlossen, um nicht mehr benötigte

Friedhofsflächen in weniger pflegeintensive Parkanlagen umzuwandeln."

Dem OR Bott/KIG wurde vom Bauamt die Notwendigkeit der Änderung des Flächenkonzepts mit der Verlagerung der Kosten aus der Friedhofsunterhaltung in das Grünflächenwesen erklärt. Eine "weniger pflegeintensive" Parkanlage auf dem Friedhof darf nicht zu einem verwilderten Biotop führen (siehe Bott und Randbereiche in KIG)

9 Verkehr

S. 70: "Die Stadt strebt eine Erhöhung des Anteils des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen an. Der Radverkehr im kommunalen Netz soll bevorzugt in den vorhandenen Straßenraum integriert werden. Für separate Trassenführungen sind wegen der hohen Bau- und Instandhaltungskosten gesonderte Bedarfsprüfungen erforderlich"

Kann nicht sein! Der Anschluss der OT an die Versorgungszentren kann nur mit straßenbegleitenden Radwegen erreicht werden. Es müssen Möglichkeiten der Förderung gesucht und gefunden werden.

9.2 Radwege, S. 73

Warum wird als das größte Defizit die Verbindung nach MD gesehen? Vorrangig müssen die OT mit strassenbegleitenden Radwegen an die Versorgungszentren angebunden werden. So auch KIG und Bott an WZL.

Abstimmung: 6 x ja

TOP 8 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Jana Hebecker

- der Spielplatz in Klein Germersleben wurde durch den Bauhof Topwiederhergerichtet.

Uwe Sommer

- die Kehrmaschine hat bei der letzten Kehrung den Schmutz nicht aufgenommen; keine Kontrolle oder Maßnahmen sind eingeleitet worden

Ines Piela

- wann wird die Straßenreinigungssatzung hinsichtlich der Festlegungen zu herausnehmenden Straßen geändert? Bisher sind keine Änderungen erkennbar.
- war die Großveranstaltung der AfD in Bott angemeldet?

Werner Arndt_

- Klein Germersleben, Grdst. Waldfrieden, wäre abgebrannt, hätte er nicht Wasser im Hänger zur Verfügung gestellt; hier sollte ein Anschluss an Hydranten / TW-Ltg. geprüft werden; auch war keine ausreichende Ausleuchtung möglich.

René Gehre

Vorsitzender und Protokollant